Ruhigere U-Bahn Fahrten für Pendler in Montreal

Ruhigere U-Bahn Fahrten für Pendler in Montreal

Bombardier setzt für seine U-Bahn-Wagen bei der Schall- und Wärmedämmung auf den BASF-Schaumstoff Basotect
Der Melaminharzschaumstoff Basotect von BASF kommt für die Wärme- und Schalldämmung im Deckenbereich von 468 neuen U-Bahn-Wagen zum Einsatz, die Bombardier für die Metro in Montreal, Kanada, baut. Bombardier hat sich für Akustikschaumbauteile aus Basotect entschieden. Hergestellt werden sie von Artik/OEM Inc., einem Verarbeiter von Schaumstoffen mit Standorten in Kanada und den USA.
Mit einer Dichte von nur 9 kg/m trägt Basotect dazu bei, das Gesamtgewicht der Wagen zu verringern. Dies trägt dazu bei, die Energieeffizienz der Züge von Bombardier zu steigern. Durch die Verwendung von Basotect anstelle von Glasfasern konnte eine
35-prozentige Gewichtseinsparung bei der Dämmung des Daches erreicht werden. Zudem vereinfacht die Verwendung der Basotect Bauteile auch den Einbau im Bombardier-Werk La Pocatière in Quebec, Kanada, was Zeit und Kosten spart. Alle diese Vorteile werden erreicht, ohne Abstriche bei der Schallabsorption oder den Brandeigenschaften der Dämmung machen zu müssen.
Sein einzigartiges Eigenschaftsprofil macht Basotect zur führenden Lösung für eine optimale Geräuschminderung und Wärmedämmung bei U-Bahn-Wagen. Aufgrund seiner offenzelligen, feinen Schaumstruktur sind die Schallabsorptionswerte im mittleren und hohen Frequenzbereich sehr gut. Daher werden die Fahrgäste der Montrealer Metro künftig geringere Geräuschpegel in den Wagen wahrnehmen und die Umgebung insgesamt als angenehmer empfinden.
Mit einer Wärmeleitfähigkeit von weniger als 0,035 W/m·K hilft der Schaumstoff den Verlust an Wärmeenergie zu minimieren, sodass die Raumtemperatur in den Wagen angenehm bleibt. Da es sich beim Basismaterial von Basotect um den Duroplasten Melaminharz handelt, ist der Schaumstoff per se schwer entflammbar. Diese Feuerbeständigkeit trägt dazu bei, dass Basotect die Brandschutznorm EN 45545-2 erfüllt. In dieser Norm werden die Anforderungen an das Brandverhalten von Materialien und Komponenten, die in Zügen eingesetzt werden, definiert.
Der Melaminharzschaumstoff lässt sich durch Messer- und Drahtschnitt sowie durch Sägen und Fräsen gut bearbeiten, sodass maß- und konturgenaue einbaufertige Teile leicht angefertigt werden können. An der Entwicklung der Formteile, die sich perfekt in die Deckenhohlräume einpassen lassen, waren BASF, Artik/OEM Inc. und Bombardier beteiligt. Jim Graham, Vice President of Business Development bei Artik/OEM, erklärt das Prinzip: "Die Basotect-Bauteile werden mit den exakten Abmessungen geliefert, damit Bombardier sie in die Hohlräume der Wagenstruktur hineinpressen kann, was den Einbau erleichtert und die Produktionsgeschwindigkeit erhöht."
Über Basotect
Der Schaumstoff Basotect verfügt über ein einzigartiges Eigenschaftsprofil. Aufgrund seines Basismaterials ist er schwer entflammbar und abrasiv. Basotect kann bis 240 Grad Celsius eingesetzt werden, wobei der Schaumstoff seine Eigenschaften über einen weiten Temperaturbereich behält. Durch die offenzellige Schaumstruktur ist er leicht, schallabsorbierend, wärmedämmend und auch bei niedrigen Temperaturen biegsam. Weitere Informationen unter www. basotect.com .
Mehr über die BASF-Lösungen für den öffentlichen Personennahverkehr in den USA erfahren Sie unter http://mass-transit.basf. us/.

BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: http://www.basf.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=563658" width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent